Protokoll zur Sitzung des Arbeitskreises „Daseinsvorsorge & Lebensqualität“ am 11. September 2023 im Digitalzentrum Amt Süderbarup

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Begehung des Coworking Space im Digitalzentrum Süderbrarup
2. Bericht aus der Geschäftsstelle
3. Vorstellung und ggf. Beschlussempfehlung des Projektes:
   a) „Die Workshop-Scheune in Havetoft“
4. Vorstellung von Projektideen aus der Gruppe
5. Verschiedenes und Ausblick

Zu TOP 1. Begrüßung

Die anwesenden 11 TeilnehmerInnen werden von der Arbeitskreissprecherin Anke Gosch begrüßt. Es wird vereinbart, die Begehung des Coworking Spaces im Anschluss durchzuführen.

Zu TOP 2. Bericht der Geschäftsstelle

Herr Heintz informiert:

Projektgespräche und Termine mit Bezug zu Daseinsvorsorge & Lebensqualität:

- Welterbespielplatz Dannewerk: noch nicht bewilligt, Abstimmungen mit ALSH
- KJR Schleswig-Flensburg: einheitliche Marketing-/Imagekampagne für die Freizeitstätte Neukirchen
- Interview Masterarbeit zu Coworking Spaces im ländlichen Raum
- Interview Masterarbeit Regionalentwicklung und Minderheiten
- Runder Tisch Digitale Befähigung, Smarte Grenzregion zwischen den Meeren
- Bundesförderprogramm Aller.Land: Vernetzungstreffen, Antragsstellung bis 06.10.2023
- Digitale Gästeinformationssysteme: Projektaufruf der OfS
- Landwirt Brodersby-Goltoft: Seminar- und Schulungsraum
- Schüler-Interview zu Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft
- Regelmäßiger Austausch mit Welterbe, Naturpark, AktivRegionen in S-H etc.

Aktueller Sachstand zu laufenden Projekten:

- Dorfplatz Rabel: Maßnahme abgeschlossen, SVN im Juni 2023 gestellt, Prüfung im Landesamt läuft
- Erbe der Wikinger: Schlussphase ergab neue wissenschaftliche Erkenntnisse, fließen in das Basispapier und Leitbildentwicklung mit ein, Verlängerung bis 15.10.2023 beantragt und genehmigt
- Bürgerbeteiligung Schleswig: läuft noch bis 31.12.2023, kurzer Bericht Herr Kischkat
- Sportregion Angeln: Bewegungswoche „Geltinger Bucht in Bewegung“, Osterlauf TSG Scheersberg und Birklauf MTV Gelting um Inklusionsläufe erweitert, ggf. Kooperation mit Kappelner Werkstätten, Gespräch über den Fortgang des Projekts am 13.09.
- Coworking Süderbrarup: Einrichtung von 10 Arbeitsplätzen sowie Besprechungsraum, Projekt ist im April 2023 schlussabgerechnet, Prüfung im Landesamt läuft
- Touristische Aufwertung Schaalby: verlängert bis 30.04.2024, Standortänderung Sanitärgebäude
- Machbarkeitsstudie Workshop- und Seminargebäude Neukirchen
- Schulhofgestaltung Schaalby: VN wird demnächst eingereicht, Verzögerungen bedingt durch Bauzeit nur in den Schulferien
- Versammlungsort für die Kirchengemeinde Arnis-Rabenkirchen
- Machbarkeitsstudie Dorfgemeinschaftshaus Rieseby: Auftrag an Architektenbüro Dogs vergeben, Durchführung begleitet durch Arbeitsgruppe „Rieseby 2025“, Einbindung Vereine und Verbände

Aktuelle Förderperiode 2023 – 2027/2029:

Budgetverteilung							
Regionalmanagement 25 % - 625.000 EUR							
Pufferbudget 20 % - 500.000 EUR							
Klimaschutz und Klimawandelanpassung 20 % - 500.000 EUR			Daseinsvorsorge und Lebensqualität 17,5 % - 437.500 EUR			Regionale Wertschöpfung 17,5 % - 437.500 EUR	
Klimaneutrale und klimaschonende Mobilität	Klimaschutzmaßnahmen in der Region	Anpassungsmaßnahmen in Hinblick auf die globale Erderwärmung	Freizeit- und Kulturaktivitäten ausbauen und Strukturen schaffen	Leben und Arbeiten in der Gemeinde	Gewährleistung der lokalen Basisdienstleistungen	Weiterentwicklung und Qualifizierung des kulturellen und touristischen Angebots	Stärkung der regionalen Wirtschaft
9 % 225.000 EUR	6 % 150.000 EUR	5 % 125.000 EUR	8,5 % 212.500 EUR	5,5 % 137.500 EUR	3,5 % 87.500 EUR	11 % 275.000 EUR	6,5 % 162.500 EUR

Tabelle 16: Budgetverteilung nach Kernthemen

Maßnahmenarten	Förderquote in %		
	Klimaschutz und Klimawandelanpassung	Daseinsvorsorge und Lebensqualität	Regionale Wertschöpfung
Konzeption (z. B. Machbarkeitsstudien)	70	55	55
Nicht investive Maßnahmen (z. B. Stellenförderung)	70	55	55
Investive Maßnahmen (z. B. Bauvorhaben)	70	55	55
Regionale Bedeutsamkeit und/oder Regionale Modellhaftigkeit	+ 5	+ 5	+ 5
Nachhaltigkeit	+ 5	+ 5	+ 5
Lokale Basisdienstleistung		+ 15	

Tabelle 17: Förderquoten

Zukunftsthema Daseinsvorsorge & Lebensqualität:

- **Kernthema: Freizeit- und Kulturaktivitäten ausbauen und Strukturen schaffen**

  Kernthemenziele: Schaffung, Ausbau und Sicherstellung von Freizeit- und Kulturangeboten sowie Aufenthaltsmöglichkeiten zur Gewährleistung einer guten Lebensqualität, Verbesserung der Infrastruktur sowohl digital als auch analog, Stärkung und Förderung der Integration sowie der Inklusion, Attraktive Gestaltung und Stärkung von Bildungs- und Freizeitangeboten und Strukturen für Jugendliche, Förderung und Motivation für ehrenamtliches Engagement sowie der dazu gehörigen Sensibilisierung der Bevölkerung sowie Aktivierung für alle Altersklassen

- **Kernthema: Leben und Arbeiten in der Gemeinde**

  Kernthemenziele: Schaffung von flexiblen sowie bezahlbaren Wohnformen, Steigerung der Angebote für das Arbeiten in ländlichen Regionen sowie die Schaffung von Co-Working-Spaces, Sicherstellung von Barrierearmut in allen Bereichen, Beheben von Gebäudeleerständen durch Umnutzung, Schaffung und Ausbauen von Perspektiven, Räumen und Beteiligungsmechanismen insbesondere für junge Menschen

- **Kernthema: Gewährleistung der lokalen Basisdienstleistungen**

  Kernthemenziele: Steigerung der Gesundheitsvorsorge durch digitale Angebote und Dienstleistungen, Ärztliche Versorgung unterstützen, Gewährleistung für die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben aller Bevölkerungsgruppen, Digitaler Ausbau zur Steigerung der Vernetzung, Kommunikation und des Austausches sowie erforderliche technische und inhaltliche Hilfestellungen für die Nutzer:innen, Sicherstellung der Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs

Zu TOP 3. Vorstellung und ggf. Beschlussempfehlung des Projektes:

a) „Die Workshop-Scheune in Havetoft“

Die Präsentation (siehe Anlage) übernimmt die Projektträgerin Sonja Sinz.

Projekttitel	Die Workshop-Scheune in Havetoft
Projektträger	Writer´s End
Kostenplan	Gesamtkosten 259.198,65 €, Zuschuss 120.000,00 €, Eigenleistung 139.198,65 €
Zukunftsthema	Daseinsvorsorge & Lebensqualität
Kernthema	Freizeit- und Kulturaktivitäten ausbauen und Strukturen schaffen
Kernthemenziel	1. Schaffung, Ausbau und Sicherstellung von Freizeit- und Kulturangeboten sowie Aufenthaltsmöglichkeiten zur Gewährleistung einer guten Lebensqualität 2. Stärkung und Förderung der Integration sowie der Inklusion 3. Attraktive Gestaltung und Stärkung von Bildungs- und Freizeitangeboten und Strukturen für Jugendliche 4. Förderung und Motivation für ehrenamtliches Engagement sowie der dazu gehörigen Sensibilisierung der Bevölkerung sowie Aktivierung für alle Altersklassen
Projektinhalt	Der Rohbau ist in Arbeit und nicht Teil des Förderantrags. Es geht bei der Förderung um den Innenausbau und deren Ausstattung und Möblierung. Die Scheune soll mit rund 120 qm auf zwei Ebenen in einen flexibel nutzbaren Raum verwandelt werden für: • Co-Working mit 5 Arbeitsplätzen • Steigerung der Lebensqualität im Dorf durch z.B. Yoga und Achtsamkeitskurse, Bastel- und Kreativworkshops, kulturelle Bildung in Form von Livemusik, Lesungen, Dokufilm-Kinoabende,… • Vernetzung regionaler Anbieter: Treffen von regionalen Unternehmer:innen • Workshops mit Teams aus der Region (Handwerksbetriebe, gemeinnützige Organisationen)

Es schließt sich eine rege Diskussion und Kritik zur Förderung über die AktivRegion über das Standbein und der geplanten Nutzung als Ferienwohnung an. Es wird die Bedingung und Auflage vereinbart, dass die Fördermaßnahme nicht den Ausbau zu einer Ferienwohnung beinhaltet und dass die Workshop-Scheune gar nicht als Ferienwohnung genutzt werden darf. Darüber hinaus wird von den Projektträgern erwartet, die ungefähren Kosten für die Nutzung der Scheune durch die Dorfbevölkerung anzugeben. Diese Zielgruppe soll die Scheune nämlich weitaus günstiger nutzen können als bspw. externe Referenten.

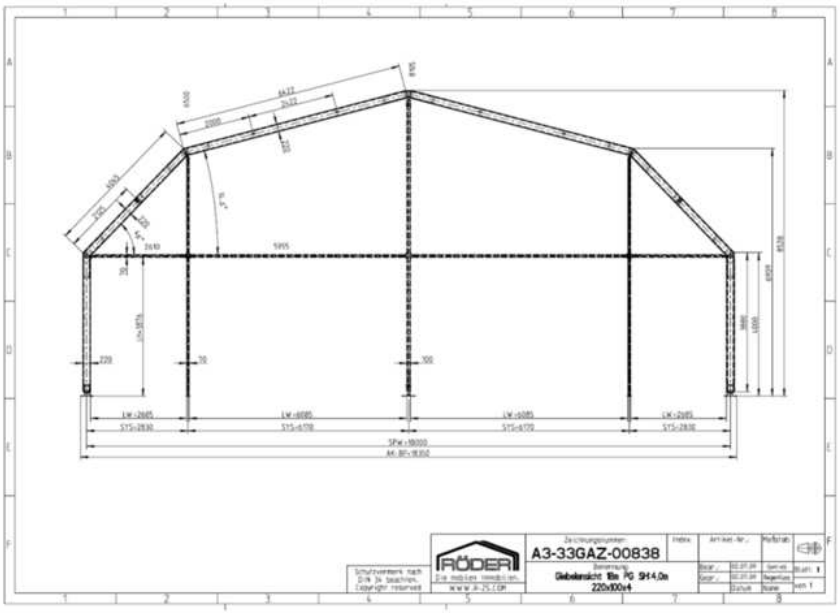
Die Teilnehmer befürworten einstimmig die Umsetzung des vorgestellten Projektes unter oben genannter Auflage mit einer Förderung aus dem regionalen EU-Budget und empfehlen das Projekt dem Vorstand als Entscheidungsgremium.

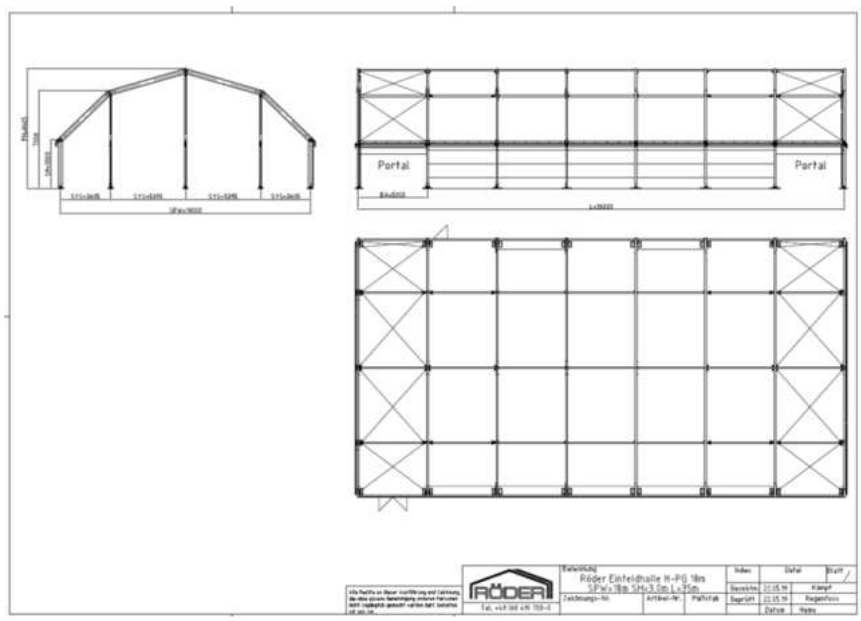
zu TOP 4. Vorstellung von Projektideen aus der Gruppe

Zwei Mitglieder des Kappelner Tennisclub e.V. informieren über das Projekt „Errichtung einer

Kaltluft-Tennishalle für den Kappelner Tennisclub: Ein saisonunabhängiges Angebot für Mitglieder, Gäste und Touristen“.

Projekttitel	Errichtung einer Kaltluft-Tennishalle für den Kappelner Tennisclub: Ein saisonunabhängiges Angebot für Mitglieder, Gäste und Touristen
Projektträger	Kappelner Tennis Club e.V. (KTC)
Kostenplan	Gesamtkosten ca. 416.500 €, Zuschuss 120.000 €, Eigenleistung 296.500 €
Zukunftsthema	Daseinsvorsorge & Lebensqualität
Kernthema	Freizeit- und Kulturaktivitäten ausbauen und Strukturen schaffen
Kernthemenziel	1. Schaffung, Ausbau und Sicherstellung von Freizeit- und Kulturangeboten sowie Aufenthaltsmöglichkeiten zur Gewährleistung einer guten Lebensqualität 2. Stärkung und Förderung der Integration sowie der Inklusion 3. Attraktive Gestaltung und Stärkung von Bildungs- und Freizeitangeboten und Strukturen für Jugendliche 4. Förderung und Motivation für ehrenamtliches Engagement sowie der dazu gehörigen Sensibilisierung der Bevölkerung sowie Aktivierung für alle Altersklassen
Projektinhalt	Für die Austragung von Sportevents und Tennismatches soll eine 1-Feld Polygon-Zeltstruktur (Kaltluft-Tennishalle) mit einer Spannweite von 18 m und einer Länge von 35 m als Überdachung bzw. als Hülle im Dauerbau aufgestellt werden. Durch den Bettenzuwachs (ca. 6.000) finden zwangsläufig zahlreiche Zweitwohnsitz-Besitzer in Kappeln ein alternatives Zuhause, von denen Tennissportler im KTC eine Zweit-Mitgliedschaft anfragen. Auch reine Touristen sind als Gastspieler vermehrt auf der Clubanlage anzutreffen, da natürlich das Spiel mit der gelben Filskugel auch im Urlaub nicht zu kurz kommen soll. Unterstützt wird dies dadurch, dass der Tennissport generationsübergreifend bis ins hohe Alter gespielt werden kann, beim KTC in Kappeln bislang nur im Freien.





Die Teilnehmer befürworten einstimmig die Umsetzung des vorgestellten Projektes mit einer Förderung aus dem regionalen EU-Budget und empfehlen das Projekt dem Vorstand als Entscheidungsgremium.

Weitere Projektideen werden nicht vorgestellt.

zu TOP 5. Verschiedenes und Ausblick

Nächste Termine:

- **26.09.2023**: Arbeitskreis „Regionale Wertschöpfung“
- **10.10.2023:** Mitgliederversammlung, im Anschluss LAG Vorstandssitzung auf dem Wittkielhof in Stoltebüll

Im Anschluss folgt die Begehung des Coworking Spaces im Digitalzentrum (DiZ) des Amtes Süderbrarup. Es wird berichtet, dass das DiZ im Oktober 2022 eröffnet wurde und seither den Bürgerinnen und Bürgern als eine Art „Bildungseinrichtung“ und „Begegnungsort“ und als CoWorking Space zur Verfügung steht.

Die über die AktivRegion geförderten CoWorking Arbeitsplätze und der Seminarraum werden über eine Webseite mit angebundener Buchungsplattform durch eine von dem Benutzenden getätigte „Buchung“ kostenpflichtig abgerechnet. Im Durchschnitt gibt es 20 CoWorking-Buchungen pro Monat. Durch gezielte Werbemaßnahmen und einen extra für CoWork konzipierten Flyer wird in den nächsten Monaten eine Steigerung der Auslastung erwartet. Zusätzlich werden künftig zu den CoWork Tagestickets auch Wochen und Monatstickets zur Verfügung gestellt. Die CoWorking Plätze verfügen über höhenverstellbare Tische und ergonomische Bürostühle, PC, Monitor, Webcam, Handyladegerät, Drucker. Eine Glasfaser Verbindung sind Standard für jeden CoWorking Platz.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich Frau Gosch bei allen Teilnehmern für die konstruktive Zusammenkunft und schließt die Sitzung um 21.00 Uhr.

Protokoll: Mathias Heintz, 13.09.2023

Die WORKSHOP-SCHEUNE

Sonja Sinz

11.09.2023

Arbeitskreis Daseinsvorsorge

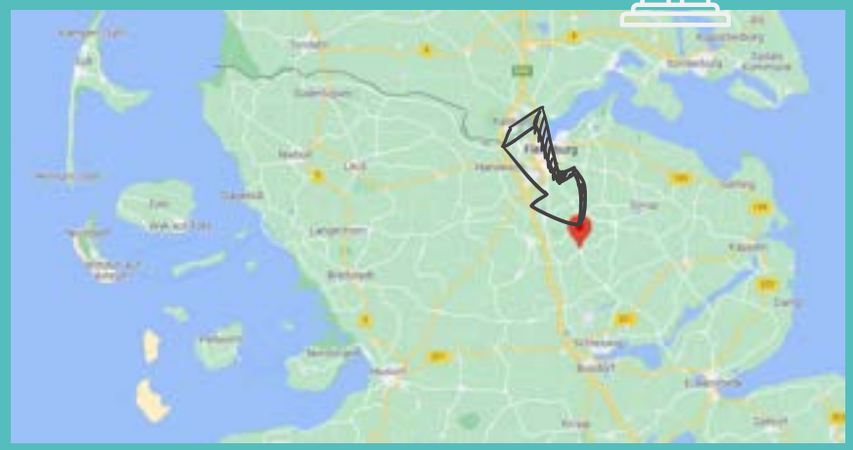
EINE ZUKUNFTSWEISENDE IDEE

Ein Ort für Begegnung
und Inspiration

Mitten auf dem Land
24873 Havetoft

Die
WORKSHOP-
SCHEUNE

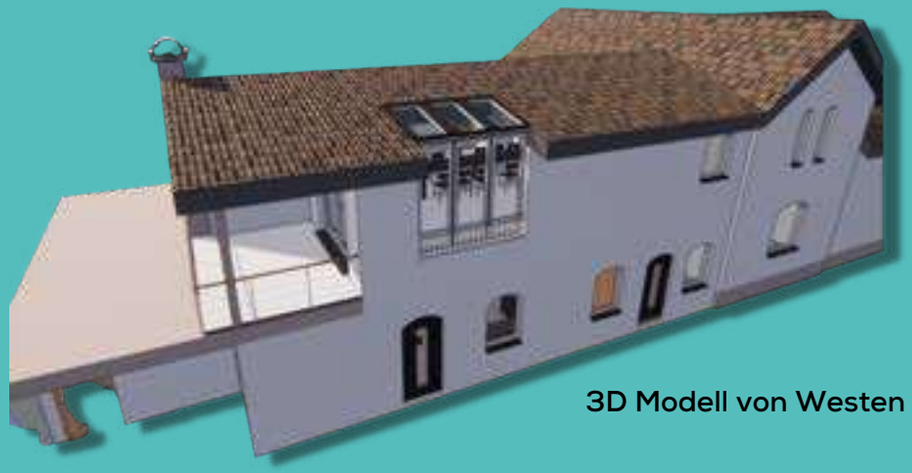
Wir sind hier oben.



Zentral zwischen Flensburg und Schleswig, in 24873 Havetoft (1000 Einwohner), Ortsteil Hostrup (300 Einwohner).

Dort haben wir in 2020 ein altes Landhaus gekauft, Baujahr 1910, mit einer leerstehenden, ungenutzten “Loh” dabei. Um die geht es.

Der Plan: Aus der alten Scheune wird ein Ort für Begnung und Inspiration



3D Modell von Westen

Die WORKSHOP-SCHEUNE

Geplante Nutzung auf drei Arten

1

Als Workshop- und Arbeitsort

- Tages- oder Halbtagesmiete
- für Teamtage und Leadership-Offsites für 6-12 Personen
- Co-Working für 4-5 Personen

2

Als "loftige" Ferienwohnung für 2-4 Personen

- Möglich durch gut bewegliche Möbel
- Vermietung z.B. auf Airbnb im Sommer, wenn wenig Workshops/Co-Working Bedarf

3

Als inspirierender Raum fürs Dorfleben

- Yogasessions
- Bastel- und Kreativkurse
- Kleine Konzerte und Lesungen

Das alles auf "pay what you can" Basis

Die WORKSHOP-SCHEUNE

Warum und Wozu?

Was mich bei diesem Projekt antreibt:

- Eine anfassbare Zukunftsvision für das Leben und Arbeiten auf dem Land
- Einladend, auf Augenhöhe, gemeinsam etwas kreieren
- Die Welt ein wenig bunter und menschlicher machen
- Teilen ist ein Gewinn für alle

Die WORKSHOP-SCHEUNE

Geplante Ausstattgung der Workshop-Scheune

- Rund 120 Quadratmeter auf zwei Ebenen
- Unten: Küche, Lounge Ecke, Mitbenutzung Bad/WC, Zugang zu Hof und Garten mit Sauna, Lagerraum
- Oben: großer, offener Workshop-Raum, Materiallager, Schlafzimmer, Bad, Loggia
- Fußbodenheizung
- Ölheizung (Bestand), seit Juli 2023: Solarthermie, perspektivisch: zusätzlich PV und Wärmepumpe

Die WORKSHOP-SCHEUNE

Wir wollten all das aus eigener Kraft schaffen, aber....

Der Status quo:

- Neue Balkenlage
- OG Holzständerwerk
- Dachstuhl erstellt
- Dacheindeckung fertig
- Elektro Vorbereitung erledigt

Die WORKSHOP-SCHEUNE

Als nächstes:

- Dämmung der Außenhülle
- Verblend im EG
- OG Fassadenbekleidung aus Holz
- Fenster und Türen
- Elektro/Internet
- Innenausbau

Die WORKSHOP-SCHEUNE

Wann geht es weiter?

Mit den weiteren Schritten incl. Innenausbau warten wir, bis wir die Mittel dafür haben

- Mit Förderung: Start als neues Projekt im Herbst '23, Eröffnung spätestens Juni 2024
- Ohne Förderung: Weiterer Ausbau ab Mai '24, stückweise über 2-3 Jahre, immer wenn Mittel vorhanden sind

Die WORKSHOP-SCHEUNE

Wie finanzieren wir das Projekt?

Bisher über

- Eigenmittel (bislang rund 140k EUR)
- Erfolgreiche Crowdfunding Kampagne über startnext.de 2.6.-13.7. - brachte 13k EUR ein

Zukünftig über

- Eigenmittel (wir haben weitere, aber nicht genug für alles was im nächsten Schritt gebraucht wird)
- Förderung Aktiv Region
- Zwischenfinanzierung: Darlehen von Kolleg:innen, Familie, Freunde

AktivRegion
SCHLEI-OSTSEE

Die WORKSHOP-SCHEUNE

Sehr gute Passung mit der Förderstrategie der LAG

Zukunftsthema: Daseinsvorsorge und Lebensqualität

Kernthema: Leben und Arbeiten in der Gemeinde	**Unverbindlicher EU-Budgetansatz:** 137.500 EUR (5,5 %)

Leitsatz:
Für die AktivRegion haben Projekte in diesem Kernthema eine große Bedeutung, da damit gleich mehrere Aspekte der gesellschaftlichen Transformation bedient werden können. Die Projekte können integrativ, inklusiv, nachhaltig oder mobilitätsrelevant sein sowie zur Steigerung der Wirtschaftskraft beitragen etc.

Kernthemenziele:

- Schaffung von flexiblen sowie bezahlbaren Wohnformen
- Steigerung der Angebote für das Arbeiten in ländlichen Regionen sowie die Schaffung von Co-Working-Spaces
- Sicherstellung von Barrierearmut in allen Bereichen
- Beheben von Gebäudeleerständen durch Umnutzung
- Schaffung und Ausbauen von Perspektiven, Räumen und Beteiligungsmechanismen insbesondere für junge Menschen

Priorisierung: 9 Punkte

Tabelle 12: Kernthema Leben und Arbeiten in der Gemeinde

Zukunftsthema: Daseinsvorsorge und Lebensqualität

Kernthema: Gewährleistung der lokalen Basisdienstleistungen	**Unverbindlicher EU-Budgetansatz:** 87.500 EUR (3,5 %)

Leitsatz:
Die AktivRegion Schlei-Ostsee sieht sich als ganzheitlichen Raum, der durch eine enge Vernetzung und Kooperation über attraktive Wohn-, Arbeits- und Freizeitangebote mit leistungsfähiger Infrastruktur und innovativen Entwicklungen zur Profilbildung beiträgt und gemeinsame Werte transportiert. Der demographische Wandel und der fortschreitende Strukturwandel in der Wirtschaft stellen die AktivRegion auch künftig vor besondere Aufgaben. Damit der ländliche Raum als solcher und die AktivRegion im Speziellen auch künftig als Wohn- und Arbeitsumgebung attraktiv ist, müssen auch künftig grundlegende Daseinsfunktionen im gemeindlichen Bereich sichergestellt sein. Grunddaseinsfunktionen sind: Wohnen, Arbeiten, Versorgung (Nahrung, Kleidung, auch Gesundheit), Bildung, Erholung, Leben in der Gemeinschaft, Entsorgung, Teilnahme am Verkehr, Teilnahme an Kommunikation.

Kernthemenziele:

- Steigerung der Gesundheitsvorsorge durch digitale Angebote und Dienstleistungen
- Ärztliche Versorgung unterstützen
- Gewährleistung für die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben aller Bevölkerungsgruppen
- Digitaler Ausbau zur Steigerung der Vernetzung, Kommunikation und des Austausches sowie erforderliche technische und inhaltliche Hilfestellungen für die Nutzer:innen
- Sicherstellung der Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs

Priorisierung: 3 Punkte

E 1.2. Zukunftsthema Daseinsvorsorge und Lebensqualität

Zukunftsthema: Daseinsvorsorge und Lebensqualität

Kernthema: Freizeit- und Kulturaktivitäten ausbauen und Strukturen schaffen	**Unverbindlicher EU-Budgetansatz:** 212.500 EUR (8,5 %)

Leitsatz:
Attraktive Freizeit- und Kulturangebote erfüllen wichtige Funktionen u.a. im Rahmen des gesellschaftlichen Zusammenhalts über alle Alters- und Gesellschaftsgruppen hinweg. Sie dienen der körperlichen und geistigen Gesunderhaltung, binden Jugendliche an die Region u.v.m. Diese Angebote sollten daher verstärkt barrierearm zugänglich und inklusionsorientiert angelegt sein. Daher muss die Gesamtinfrastruktur (analog wie digital) modern und zukunftsweisend sein. Die AktivRegion möchte verstärkt derartige Projekte fördern. Dabei kommt Projekten zur Förderung der ehrenamtlichen Struktur ebenfalls eine wichtige Bedeutung zu.

Kernthemenziele:

- Schaffung, Ausbau und Sicherstellung von Freizeit- und Kulturangeboten sowie Aufenthaltsmöglichkeiten zur Gewährleistung einer guten Lebensqualität
- Verbesserung der Infrastruktur sowohl digital als auch analog
- Stärkung und Förderung der Integration sowie der Inklusion
- Attraktive Gestaltung und Stärkung von Bildungs- und Freizeitangeboten und Strukturen für Jugendliche
- Förderung und Motivation für ehrenamtliches Engagement sowie der dazu gehörigen Sensibilisierung der Bevölkerung sowie Aktivierung für alle Altersklassen

Priorisierung: 11 Punkte

Tabelle 11: Kernthema Freizeit- und Kulturaktivitäten ausbauen und Strukturen schaffen

AktivRegion SCHLEI-OSTSEE

Die WORKSHOP-SCHEUNE

Die Scheune zahlt auf mehrere Themen und Ziele ein

Auf folgende Themen und Ziele zahlen wir voll ein

- **Kernthema: Leben und Arbeiten in der Gemeinde**
  - *Angebote für das Arbeiten, Co-Working Spaces*
  - *Behebung von Gebäudeleerständen durch Umnutzung*
  - *Perspektive und Beteiligung für junge Menschen*

- **Freizeit- und Kulturaktivitäten ausbauen und Strukturen schaffen**
  - *Schaffung von Angeboten und Aufenthaltsmöglichkeiten*
  - *Verbesserung der Infrastruktur*
  - *Förderung des Ehrenamtes, Aktivierung aller Altersklassen*

- **Gewährleistung der lokalen Basisdienstleistungen**
  - *Unterstützung der Gesundheitsvorsorge durch Yoga und Achtsamkeit*

Finanzen

Wir rechnen mit Gesamtkosten von 260k EUR

Kostenplan	Kostenart	Nettokosten
a) förderfähige Kosten		
Vorbereitende Maßnahmen und Bauleitung	Baunebenkosten	11.975,60 €
Maurer-/Putz und Betonarbeiten incl. Verblend, Dämmung, Estrich	Investitionen (baul.)	49.727,75 €
Holzbauarbeiten/Zimmererarbeiten/Dacheindeckung	Investitionen (baul.)	20.102,77 €
Trockenbau- und Tischlerarbeiten	Investitionen (baul.)	12.171,94 €
Fensterbauarbeiten	Investitionen (baul.)	15.643,60 €
Fliesenarbeiten	Investitionen (baul.)	7.132,55 €
Bodenbeläge incl. Einbau	Investitionen (baul.)	16.752,75 €
Malerarbeiten	Investitionen (baul.)	14.154,00 €
Lagerraum außen	Investitionen (baul.)	14.092,09 €
Küche	Investitionen (baul.)	9.960,00 €
Sanitär und Heizung	Investitionen (baul.)	10.393,00 €
Elektroinstallation, Leuchten, Internet	Investitionen (baul.)	8.000,00 €
Monitore, Docking Stations, Tastaturen und Mäuse für Co-Working	Investitionen (baul.)	2.620,00 €
WLAN-Verstärker, Telefonie für Co-Working	Sachkosten	206,00 €
Website Erstellung mit Buchungssystem	Investitionen (außer baul.)	2.881,94 €
Innenarchitekt. Planung	Baunebenkosten	2.000,00 €
Co-Working Mobiliar: Stühle, Tische, Poufs, und Sessel, Schallschu	Investitionen (außer baul.)	20.000,00 €
Zwischensumme		**217.813,99 €**
b) nicht förderfähige Kosten		
MwSt		41.384,66 €
Zwischensumme		41.384,66 €
Gesamtkosten		**259.198,65 €**

Die WORKSHOP-SCHEUNE

Da die LAG nicht vor-finanziert, entsteht uns eine kurzzeitige Lücke, die wir mit Darlehen decken können

Darlehensgeber:

- Gerhard Hess, Waldalgesheim: 30k EUR
- Dr. Rainer Nikolay, Berlin: 30k EUR
- Franziska Semer, Hamburg: 20k EUR
- Markus Ausweger, Mittelangeln: 10k EUR
- Gesa Krauss, Dormagen: 20k EUR

Die WORKSHOP-SCHEUNE

Die Scheune kann sich finanziell selbst tragen

Workshop-Scheune: Finanzplan

Jahr 1

Einnahmen	Annahme	Umsatz	Ausgaben	Annahme	Kosten	GEWINN v.St.
Workshops vor Ort mit Teams	8 pro Jahr für jeweils 450 EL	3.600,00	Strom	Schätzung basierend auf Verbrau	870,00	-29,18
Co-Working	1 Tag pro Woche, 9 Monate	720,00	Heizung	Verbrauch wird durch Solartherm	666,67	
Übernachtung	10 pro Jahr im Schnitt für je	2.250,00	Getränke und Snacks	für Workshops / co-Working	1.320,00	
"Pay what you can" Events	6 pro Jahr mit 10 Teilnehme	900,00	Reparaturen	pro Monat 30 EUR	360,00	
		7.470,00	Reinigung	pro Woche 50 EUR	2.600,00	
			Wasser	anteilig	266,67	
			Abfallentsorgung	anteilig	65,85	
			Versicherungen und Steuern	anteilig	150,00	
			Werbung	Social Media, Google Ads, Cowork	1.200,00	
					7.499,18	

Jahr 2

Einnahmen	Annahme	Umsatz	Ausgaben	Annahme	Kosten	GEWINN v. St.
Workshops vor Ort mit Teams	12 pro Jahr für jeweils 450 E	5.400,00				**6.059,98**
Co-Working	1 Tag pro Woche, 3 Pers. 15	1.620,00	Strom	Schätzung basierend auf Verbrau	870,00	
Übernachtung	20 pro Jahr für je 150 EUR	3.000,00	Getränke und Snacks	für Workshops / co-Working	1.980,00	
"Pay what you can" Events	2 pro Monat mit 12 Teilnehı	4.320,00	Heizung	Verbrauch wird durch Solartherm	666,67	
		14.340,00	Reparaturen	pro Monat 60 EUR	720,00	
			Reinigung	pro Woche 50 EUR	2.600,00	
			Wasser	anteilig	355,56	
			Abfallentsorgung	anteilig	87,80	
			Versicherungen und Steuern	anteilig	150,00	
			Werbung	Social Media, Google Ads, Cowork	850,00	
					8.280,02	

Jahr 3

Einnahmen	Annahme	Umsatz	Ausgaben	Annahme	Kosten	GEWINN v. St.
Workshops vor Ort mit Teams	20 pro Jahr für jeweils 450 E	9.000,00				**12.773,08**
Co-Working	2 Tage pro Woche, 3 Pers. 1	3.240,00	Strom	Schätzung basierend auf Verbrau	1.160,00	
Übernachtung	30 pro Jahr für je 150 EUR	4.500,00	Getränke und Snacks	für Workshops / co-Working	3.480,00	
"Pay what you can" Events	3 pro Monat mit 15 Teilnehı	8.100,00	Heizung	Verbrauch wird durch Solartherm	666,67	
		24.840,00	Reparaturen	pro Monat 120 EUR	1.440,00	
			Reinigung	pro Woche 80 EUR	4.160,00	
			Wasser	anteilig	615,38	
			Abfallentsorgung	anteilig	144,87	
			Versicherungen und Steuern	anteilig	150,00	
			Werbung	Social Media, Google Ads, Cowork	250,00	
					12.066,92	

Klar ist:

Das Projekt würde sich ohne Förderung schlecht amortisieren lassen und wäre rein wirtschaftlich ohne Förderung nicht attraktiv bzw. rentabel

Zeitliche Planung: September bis Mai

Vorbereitung der LAG Bewerbung

Sep

Einreichung und Abstimmung mit Arbeitskreis

Okt

Entscheidung LAG: Zusage

Nov

Bestätigung der Behörde

Fortführung der Arbeiten Phase 2

Mai

Abgeschlossener Innenausbau

Beginn der Nutzung im Mai/Juni 2024

Dauer des Überbrückungskredits: 7 Monate

Oktober 2023 bis April 2024

Die WORKSHOP-SCHEUNE

Resonanz und Unterstützung

Support für die Scheune

- **Crowdfunding Kampagne auf startnext.com mit über 50 Unterstützer:innen aus ganz Deutschland und der Schweiz**

- **Die Firma Solvis aus Braunschweig schenkte uns eine Solarthermie-Anlage und einen 450l Wasserspeicher für die Scheune im Wert von 30k EUR**

- **Im engsten Kreis der Freundinnen der Workshop-Scheune sind:**
  - Sarah Jochimsen, Unternehmerin und Verkaufsexpertin aus Flensburg
  - Maria Prahl, Unternehmerin aus Fleckeby
  - Sina Kublick, Führungskraft aus Kiel
  - Stefanie Koch, Solopreneurin aus Stockholm

SOLVIS

Die WORKSHOP-SCHEUNE

Die Workshop-Scheune in den Medien

Flensburger Tageblatt

März 2023

LinkedIn: Blog von Stefanie Koch

Juli 2023, 3500 Ansichten

sonja.inspires.u

250 Follower

Flensborg Avis

Juli 2023

zu Gast im Podcast "Flensburgs Utopienwerkstatt"

Juli 2023

Die WORKSHOP-SCHEUNE

So viel Engagement und Leidenschaft (plus Leidensfähigkeit) gehört aber sowas von unterstützt!

Gesine Engelage-Meyer, Unternehmerin und Autorin

Die Welt braucht dringend gute Orte, an denen Gutes passieren kann. Heute mehr denn je. Warum nicht in einem kleinen Dorf damit anfangen?

Stefanie Koch, Solopreneurin und Bloggerin

Die WORKSHOP-SCHEUNE

Netzwerk in der Entstehung

- Um Frauen im Business (sei es Gründerinnen oder Führungskräfte) hier oben in Kontakt zu bringen und sich gegenseitig zu unterstützen, haben wir das nordic business women network ins Leben gerufen

- Erstes Treffen fand am 29.6.2023 an/in der entstehenden Workshop-Scheune statt

- 10 Teilnehmerinnen aus verschiedenen Branchen und Hintergründen aus ganz S-H

- Nächstes Treffen: 16.11.2023, Flensburg

Teams, die Interesse bekundet haben, die Scheune zu nutzen:

- starfinanz, Hamburg
- awork, Hamburg
- Baltic Business Angels, Kiel
- Europa Universität, Flensburg
- SIGNOS Steuerberatung, Flensburg

... und weitere in Anbahnung

Die WORKSHOP-SCHEUNE

Reges Interesse im Dorf:

- 2 Tage der offenen Baustelle (April/Juli)
- Sehr positive Resonanz
- Yoga Angebot: bereits 10 Interessent:innen, erste Stunden haben schon stattgefunden
- Bürgermeister steht voll dahinter
- Catering- Kooperation mit dem Alten Kirchkrog, Großsolt vereinbart

Die WORKSHOP-SCHEUNE

Bilder sagen mehr als Worte

Die
WORKSHOP-
SCHEUNE

5 Vorteile für die AktivRegion

Die WORKSHOP-SCHEUNE

1.

Sofort startklar, schnell ein vorzeigbares Resultat (Mai 2024)

Die WORKSHOP-SCHEUNE

2.

Breites Interesse und Zuspruch im Dorf vorhanden

Die WORKSHOP-SCHEUNE

3.

Angebahnte Kollaborationen mit lokalen Unternehmen

Die WORKSHOP-SCHEUNE

4.

“Soziales Business” - Engagement von Bürger:innen und Wirtschaft fördern

Die WORKSHOP-SCHEUNE

5.

Einzigartige Kombination mit Modellcharakter: Ein Ort für Arbeit und Freizeit gleichermaßen

Die WORKSHOP-SCHEUNE

Danke.

Lasst uns gemeinsam etwas Wunderbares kreieren!

sonja.inspires.u

sonjasinz.de/scheune.html